



Vom Brunnenberg oberhalb von Itingen kann man zur Sissacher Fluh gelangen.

# Oberbaselbiet mit Weitblick

Bald hält der Frühling Einzug und hüllt das oberste Baselbiet in eine bunte Blütenpracht. Die Landrätinnen und Landräte rund um Sissach und Gelterkinden legen eine kurze Wahlkampfpause ein – und verraten Regio aktuell ihre Lieblingsplätze.

Politisch mögen sie das Heu nicht auf der gleichen Bühne haben, gefragt nach ihrem Lieblingsort in der Region sind sie aber für einmal auf der gleichen Wellenlänge: Sowohl Sandra Strüby-Schaub (SP) wie auch Peter Riebli (SVP) zieht es regelmässig auf die Ruine Homburg in Läuelfingen. «Die Ruine ist ein geschichtsträchtiger Ort mit herrlicher Aussicht. Die Umgebung mit mehreren Feuerstellen eignet sich hervorragend als Ausflugsziel für die ganze Familie», sagt Strüby. «Die Schlossruine ist einzigartig. Sie ist ein unvergängliches Symbol für den Freiheits- und Selbstbestimmungsdrang unserer Vorfahren», betont Riebli, der im benachbarten Buckten als Gemeindepräsident amtiert, den historischen Aspekt. In diesem Zusammenhang kommt er auf die Zeit der Landvögte zu sprechen, aus der noch die Tradition der «Noh-Uffert» stammt. Aus der damaligen Gerichtsbarkeit mit anschliessender Chilbi hat sich, über Jahrzehnte hinweg in Buckten ein zweitägiges Dorffest entwickelt, das sich grosser Beliebtheit erfreut. Heuer findet die Noh-Uffert am Wochenende des 1. und 2. Juni statt.

## Alpenblick

Eine weiteres beeindruckendes ehemaliges Herrschaftsgebäude im Oberbaselbiet ist die Farnsburg. Hier, oberhalb seines Wohnorts

Ormalingen, lässt Markus Meier gerne seine Gedanken schweifen. «Generell sind die Wege und Aussichtspunkte rund um meine Wohngemeinde mein Lieblingsort. Nach intensiven Arbeitstagen und Verpflichtungen in der ganzen Schweiz ist dies der ideale Ort, um zusammen mit der Familie wieder aufzutanken», sagt der SVP-Landrat. Wer sich von der

Farnsburg noch ein kleines Stück weiter nach oben auf die Oberi Weid begibt, kann den Blick bei klarem Wetter bis hin zu den Alpen schweifen lassen. Auch auf der Oberi Weid und rund um die Farnsburg sind zahlreiche Grillstellen zu finden, die zum längeren Verweilen einladen.

## Fluh-Idyllen

Typisch für die Oberbaselbieter Landschaft sind nicht nur die Zeitzeugen ehemaliger Wohnsitze des Adels, sondern auch die unter dem Namen Fluh bekannten Felsbänder – so auch die Thürner Fluh auf Gelterkinder Grund

Die Belchenfluh in Eptingen, die das Baselbiet vom Kanton Solothurn trennt. Foto Paul Menz



und Boden. «Sie gibt den Blick frei in Richtung unterer Kantonsteil mit der Zuglinie und der Autobahn in Richtung Basel», sagt Stefan Degen (FDP), der hier regelmässig zu Gast ist – nicht zuletzt auch am Gelterkinder Banntag.

Bedeutend höher und genau auf der Grenze zwischen dem Baselbiet und Solothurn liegt die Belchenfluh in Eptingen. «Der Bölchen gehört sicher zu den schönsten Ausflugszielen des Oberbaselbiets. Ich komme immer wieder hierher und überzeuge mich davon, dass im Baselbiet die Sonne scheint, während sich im Mittelland die Nebelschwaden breit machen», sagt SVP-Landrat Matthias Ritter mit einem Schmunzeln.

Und da wäre natürlich auch noch die Roti Flue, die dem darunter liegenden Dorf den Namen verleiht. «Hier tanke ich Kraft, Energie und Ideen für mich und meine politische Arbeit. Ich kann hier stundenlang die Weitsicht und die Ruhe geniessen, die einem im Alltag sehr hilfreich ist», sagt der in Rothenfluh wohnhafte Hans-Urs Spless (SVP).

### Hausberge

Auf die Sissacher Fluh, die wohl das beliebteste Ausflugsziel im Oberbaselbiet ist, verschlägt es FDP-Landrätin Saskia Schenker regelmässig auf ihren ausgedehnten Joggingrunden. Diese nehmen ihren Anfang auf dem Brunnenberg in Itingen, wo es bedeutend weniger lebhaft zu und her geht als auf der Fluh. «Es ist wunderbar, den Wald und die Natur vor der Haustüre zu haben. Der Brunnenberg bietet einen schönen Aufstieg in Richtung Grimstenweid. Hier treffe ich das ganze Jahr hindurch nur selten Leute an. Dafür kann man ab und zu ein Reh sichten», erzählt Schenker.

Eine weitere Destination mit viel Weitsicht ist der Wisenberg, sozusagen der Hausberg der Häfelfinger SVP-Landrätin Susanne Strub. «Ich bin in Läufelfingen aufgewachsen und wohne seit bald 30 Jahren in Häfelfingen. Viele Monatswanderungen mit der Schule führten mich auf den Wisenberg, und als Mutter von vier Kindern genoss ich viele Wanderungen mit der Familie rund um den Berg», sagt Strub. Krönender Abschluss des Besuches auf dem Wisenberg ist der spektakuläre Rundblick vom Aussichtsturm aus.

### Begegnungszonen

Für einmal nicht hoch oben in der Natur, sondern mittendrin im belebtesten Teil des Oberbaselbiets ist eine Örtlichkeit, die SP-Landrat Stefan Zemp sehr am Herzen liegt: «Markant steht das Warenhaus Cheesmayer mitten in Sissach und dominiert die Häuserreihe in unserer Begegnungszone», sagt er. Die Architektur aus dem Jahre 1914 beherbergt verschiedene Lokaltäten, unter anderem ein Bistro und ein Antiquariat. «Im Hinterhof befindet sich unter den Linden einer meiner liebsten Plätze in Sissach», so Zemp. Ganz beson-



Bei klaren Verhältnissen blickt man von der Oberl Weid in Ormalingen bis hin zu den Alpen.

ders freut er sich auf den 28. Juni, wenn die Begegnungszone für den Verkehr gesperrt wird und der «Jazz uf em Strich» über die Bühne geht.

Ein weiterer Treffpunkt für Kultur und Geselligkeit, der in den letzten Jahrzehnten zahlreiche Veränderungen durchlebt hat, ist der Ochsen in Oltingen. Die Chance ist gross, hier Grünen-Landrätin Florence Brenzikofer anzutreffen. «Es freut mich, dass unsere einzige Dorfbeiz nach einer geschlossenen Phase im letzten Jahr nun von Mittwoch bis Sonntag für die Leute aus nah und fern wieder offensteht», so Brenzikofer. Mit unterschiedlichsten Anlässen wie Konzerte, Kerzen ziehen,

Ausstellungen, Jassturniere und natürlich dem kulinarischen Part ist der Ochsen wieder zu einer lebhaften Örtlichkeit inmitten einer der schönsten Dorfkerne des Baselbiets geworden.



Blick von der Thürner Fluh bei Gelterkinden.

Den Aufstieg zur Ormallinger Farnsburg kennt praktisch jedes Kind im Oberbaselbiet.

